



Fragestunde Oktobersession 2023

Mazzetta betreffend Verkehrskonzept für die Olympischen Spiele 2026 im angrenzenden Austragungsort Livigno

Im 2026 finden die Olympischen Winterspiele in Mailand und Cortina d'Ampezzo statt. Einer der 8 Austragungsorte für die Wettkämpfe ist Livigno, wo die Sportarten Snowboard und Freestyle-Ski stattfinden. Geplant sind diverse Stadien von bis zu 10'000 Plätzen. Zudem befindet sich auch eines der drei Olympischen Dörfer in Livigno.

Für Anreisende aus dem Norden ist der Strassentunnel Munt La Schera der Engadiner Kraftwerke die wichtigste Strassenverbindung. Die Skiregion Livigno wirbt denn auch für Gäste aus Zürich, Berlin, München, Landeck, Bolzano, Innsbruck und Wien mit dieser Verbindung. Der Anreiseverkehr in die italienische Skiregion führt im Winter immer wieder zu grösseren Behinderungen im Engadin und Val Müstair.

Die Nachhaltigkeit ist einer der drei wesentlichen Pfeiler der «Agenda 2020» des IOC. Die Mobilität soll aus Sicht der Umwelt und Gesellschaft verantwortungsvoll sein, sagt das IOC. Darum möchte ich der Regierung folgende Fragen stellen:

1. Wie sieht das Verkehrskonzept des Austragungsorts Livigno aus?
2. Wurden oder werden der Kanton Graubünden, die Region und die Engadiner Kraftwerke bei der Ausarbeitung des Verkehrskonzeptes in Livigno involviert?
3. Was wird der Kanton Graubünden im Hinblick auf die Olympischen Winterspiele 2026 unternehmen, um die Region verkehrstechnisch zu entlasten?

Grossrätin Anita Mazzetta, Chur

8. Oktober 2023